

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 59

Donnerstag den 24. Mai 1877.

46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einschickungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige 2 in über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## R. Oberamtsgericht Badnang. Diebstahl-Anzeige.

Der Bauflektion Murrhardt sind auf dem Arbeitsloos Nr. 1 in der Zeit vom 5.—7. d. Mts. 5 Stück eiserne Rollbahnschienen im Werth von 15 M., welche an der Staatsstraße gegen Murrhardt, oberhalb der Kornbachmühle, Gemeinde Sulzbach gelegen, von unbekannter Hand entwendet worden, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.  
Den 19. Mai 1877.

Der Untersuchungsrichter:  
J. Keller, J. A. H.

Revier Schwend.

## Rothholz-Verkauf.

Am **Montag den 28. Mai d. J.**, von Morgens 9 Uhr im Hofen in Schwend aus Rothhaarswald 2. 4, Heppichgebren 2. 3., Dammerswald 1. 3. 4. 5: 1,64 Fm. Buchen, 370,90 Fm. Langs, 50,02 Fm. Sägholz durch alle Classen.  
Lorch den 15. Mai 1877.

R. Forstamt.  
Paulus.

Heutensbach,  
Oberamt Badnang.

## Begbau-Accord.

Die bei der Correction des Heutensbacher Kelterwegs gegen den Käsbühl vorkommenden Arbeiten sollen im Wege des Abstreiks vergeben werden und beträgt der Ueberschlag

- 1) die Erdbarbeit 240 M. — Pf.
- 2) die Chaußirungsarbeit 1934 M. 51 Pf.
- 3) die Maurerarbeit 227 M. 50 Pf.

Accordliebhaber, Unbekannte mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehen, werden zur Verhandlung auf  
**Donnerstag den 24. d. M.,**  
Nachmittags 4 Uhr,  
in das Rathszimmer nach Heutensbach eingeladen, woselbst auch der Ueberschlag und die Pläne aufgelegt sind.  
Badnang den 18. Mai 1877.

A. A. Oberamtswegmeister  
Hämmerle.

Hall.

## Submission.

Die Arbeiten an 2 in Spitalwaldungen herzustellenden Holzabfuhrwegen werden hiermit nochmals zur Submission ausgeschrieben.  
Es berechnet sich der Vorschlag:

- a) bei der Straße vom Sattel in Arzbach, 515,7 M. lang,
  - 1. die Erdbarbeit und Planirung incl. Zubereitung der Baustelle auf 1992 fl. 2 fr.
  - 2. Chaußirung 1800 fl. — fr.
  - 3. Maurerarbeit und Pflasterung 518 fl. 17 fr.
- b) bei der Straße durch den Arzbach und die Koppelschälde 2693 Meter lang,
  - 1. die Erdbarbeit und Planie incl. der Zubereitung der Baustelle 8675 fl. 44 fr.

- 2. Chaußirung 8617 fl. 30 fr.
- 3. Maurerarbeit und Pflasterung 1975 fl. 33 fr.

Sämmtliche Arbeiten und beide Strecken werden zusammen vergeben.  
Die Pläne, Boranschläge und Bedingungen können bei dem Stadtbauamt eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreik in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:  
„Angebot auf spitalische Straßenbauarbeiten“ spätestens bis  
**Montag den 28. Mai,**  
Vormittags 10 Uhr,  
bei der Hospital-Verwaltung einzureichen.

Zu derselben Zeit findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.  
Halt den 18. Mai 1877.  
Hospital-Verwaltung. Stadtbauamt.

## Vorderbüchelberg. Eichenrinden-Verkauf.

Am **Mittwoch den 30. Mai,** Mittags 12 Uhr, verkauft die hiesige Gemeinde im Hause des Anwalts Werthwein dahier ungefähr 150 Ctr. eigene Rinden, größtentheils Glanzrinden bester Qualität, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Anwalt Werthwein.

Dberaspach,  
Station Großaltdorf.

## Rinden-Verkauf.

Aus dem Wald Eichholz bei Steinbrüchle kommen am  
**Donnerstag den 24. d. M.**  
zum Verkauf:  
3—400 Ctr. Kaitel-, Grob- und Fichten-Rinde.

Das Erzeugniß wird von 11 Uhr an vorgezeigt und findet der Verkauf Nachmittags 1 Uhr im Rößle in Oberaspach statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
**Georg Otterbach & Cie.**

Unterschönbthal.

## Wohnhaus-Verkauf.

Jacob Kienzle verkauft aus freier Hand sein in gutem Zustand befindliches halbes Wohnhaus, bestehend in 2 Stuben, Küche, Bühne, Keller und Stallung. Das Anwesen würde sich, da sich kein Wagner und Zimmermann im Ort befinden, wie auch zu jedem andern Gewerbebetrieb gut eignen und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.  
Luzenberg.

7 Eimer  
**1875er rothen Wein**  
und 3 Eimer **Roth** hat zu verkaufen  
**Friedrich Wader.**

Badnang.  
Eine Partie  
**Stroh**  
billigt bei **Fr. Wiser.**

## Stahlschaukeln

in verschiedener Größe empfehle ich den Herren Eisenbahnbauunternehmern zu äußerst billigem Preise.  
Zienkamm sen.

## Gelbes Landwachs,

insbesondere ausgez. Qualität zum Bestreichen sehr geeignet, empfiehlt zu billigem Preise  
**W. Senninger, n. d. Post.**

## Gedörrte Zwetschgen

von süßem und reinem Geschmade empfiehlt dem verehrl. Publikum  
**W. Senninger, n. d. Post.**

## Mein längst bewährtes Pulver

bringe hiemit in freundliche Erinnerung.  
**W. Senninger, n. d. Post.**

## Murrhardt. Bettfedern

empfiehlt billigt  
**August Seeger.**

## Badnang. Schöne weiße Jura-Steinplatten

hat in allen Sorten zu verkaufen und empfiehlt solche den Herren Unternehmern und Bauherren zu billigen Preisen bestens.  
**Chr. Gläser, Steinhauermeister.**

## Badnang. Schönes und billiges Welzheimer Hafnergeschirr

ist fortwährend zu haben bei  
Postknecht Herzog.

## Stuttgart. Künstliche Zähne

werden zu M. 4 und 5 der Zahn nach meiner neuen Methode schmerzlos eingeseht, ohne die Wurzeln zu entfernen.  
Zahnarzt **Schmid,**  
Nothbehülfr. 65.

## Badnang. 6 Viertel Klee

und 3 Viertel Garten verpachtet  
**Carl Wetz,** Metzger.

## Badnang. Abbitte.

Die von mir gegen **Schmid Schumacher** von Nietenau in Herrn Jung's Wirtschaft ausgesprochene Beleidigung nimmt hiemit zurück  
**J. Red.**

## Badnang. Donnerstag den 24. d. M. gibt's Rath bei

**Ziegler Wieland.**

## Geld-Gesuch.

Gegen doppelte Sicherheit werden alsbald 1800 M. gesucht.  
Von wem? Auskunftserteilung in der Redaction des Murrthalboten.

Die  
**Druckerei**  
des  
**Murrthalboten**  
(Fr. Stroh)

hält sich bestens empfohlen zur Anfertigung von allen

**Druckarbeiten.**

Lager  
amtlicher Formulare.

**BROSCHÜREN**  
Statuten, Grabreden etc.

Rechnungen  
Preis-Contant, Ciquets, Avisen,  
Kant-Converts mit Firma  
Quittungen Etiquette Plakate

**ADRESS- VISITENKARTEN,**

*Verlobungsbriefe*

Frachtbriefe, Schul- & Bürgscheine etc. etc.



## Illustrirte Frauenzeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.  
Gesammt-Anlage  
allein in Deutschland 245,000.

Erscheint wöchentlich.  
Bierteljährlich M. 2. 50.  
Jährlich 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.  
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette, und etwa 400 Musterzeichnungen für Weißbäderei, Soutache etc.  
12 große colorirte Modenkupfer.  
24 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.  
**Große Ausgabe.** Viertel. M. 4. 25.  
Jährlich, außer Obigem: noch 48, im Ganzen also 60 colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

## Die Modenwelt.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauenzeitung), kostet vierteljährlich nur M. 1. 25.  
Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

## Bad Nietenau. Eröffnung 21. Mai (Pfingstmontag),

wozu ein geehrtes tit. Publikum höflich einladet  
Im Mai 1877.

Der Besitzer:  
**Albert Rast.**

## Die Maschinenfabrik & Eisengießerei

von  
**Waldo, Kade & Frath**

in Steinbach bei Hall  
liefert für

## Gemeinden und Corporationen:

Eiserne Brücken, Dachkonstruktionen, Treppen, Pumpbrunnen u. laufende Brunnen, Brunnenröhre, Friedhofsthere und Geländer, Säulen, Schacht- oder Dohlenstücker, Oberamtsgrenzstöcke, Ortstafeln, Wegzeiger u. Warnungstafeln mit geschmackvoller Schrift und mit den Landesfarben angestrichen.

## Maschinen für gewerbliche und landwirthschaftliche Zwecke:

Eisenbahnbau Requisiten: Kippwagen, Krähnen u. s. w.  
Wasserradanlagen nach den neuesten Erfahrungen und Konstruktionsweisen.  
Mahlmühl- und Kunstmühl-Einrichtungen.  
Sägmühl-Einrichtungen auch mit Holzgattern.  
Bierbrauerei-Einrichtungen: Kühleische, Reservoirs, Maischmaschinen und Maischpumpen, Feuerungs-Einrichtungen etc.  
Siegelei-Einrichtungen: Sehmquetschmaschinen mit Hand- und Göpelbetrieb, Feuerungs-Einrichtungen etc.

## Landwirthschaftliche Maschinen:

Göpel, Dreschmaschinen, Futterstreichmaschinen, Ackerwalzen, Schrotmühlen, Säulenpumpen, Kelterpressen, Obstmühlen, Kartoffelmühlen etc.

Billigste Preise, prompte und reelle Bedienung.  
Hochachtungsvoll

**Waldo, Kade & Frath.**

Durch die Expedition des Murrthalboten kann bezogen werden:

## Die Abendglocke.

Ein Familienblatt zur Förderung der Bildung,  
enthaltend:

- 1) Anziehende Erzählungen aus dem Leben aus alter und neuer Zeit.
- 2) Kurze Biographien weltgeschichtlicher Männer und Frauen.
- 3) Interessante naturwissenschaftliche Unterhaltungen.
- 4) Ausgesuchte Beispiele des Guten aus der Vergangenheit und Gegenwart.
- 5) Allerlei in Prosa und Poesie, nebst einem Anhang: Nachrichten aus der Dienstbotenheimath.

Zum Besten der Dienstbotenheimath in Fellbach, herausgegeben v. Ph. Paulus

Erscheint monatlich eine Nummer.  
Preis der einzelnen Nummer 10 Pf., jährlich M. 1.



## Rheinischer Trauben-Brust-Honig

allein acht von **W. S. Zickenheimer** in Mainz, dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben, empfiehlt in stets frischer Abfüllung unter Garantie mit nebligem Fabrikstempel

**Julius Schmückle.**



Murrhardt.

# Musverkauf.

Da ich den Artikel Webgarn in Zukunft nicht mehr führen werde, so verkaufe ich meine Reste in

## Webgarnen

als roh No. 6, 8, 10, 12, farbig 6-10., meistens ächte Zettelgarne, von heute an unter den Ankaufspreisen.

Albert Böhringer.

## Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht pro 1876 ist erschienen. Der Abschluß constatirt wiederum durchaus günstige Ergebnisse.

Die Prämieeinnahme stieg von M. 3,477,988. auf	M. 3,898,680.
Der Bankfonds stieg von	21,713,780.
Für Sterbfälle wurde im Jahre 1876 ausbezahlt	1,363,032.
An Dividenden	723,528.
Ueberschuß der Lebensversicherungen im Jahre 1876	1,092,200.
Alters	18,354.
Gesamt-Dividendenfonds	4,597,029.

Dividenden-Verteilung an die Lebens-Versicherten vom 1. Januar bis 30. Juni 38% } der Prämie = 798,788.  
1. Juli 31. Dezember 37% }  
Versicherungsstand pr. Ende April 1877: 30,764 Policen mit 117,910,000.

Zu weiterem Beitritt laden ein:  
Lehrer Fauth in Badnang. G. F. Wolt in Oppenweiler. Apotheker Rick in Sulzbach. Ferd. Rägele in Murrhardt. Herm. Binz in Winnenden. Post-Verwalter Hess in Waiblingen. Carl Richter in Marbach.

Badnang.

# Großer Ausverkauf fertiger eleganter Herren- & Knabenkleider

Albrecht Levinson aus Stuttgart im Gasthaus z. Engel

am Samstag den 26., Sonntag den 27., Montag den 28. Mai und über die Dauer des Marktes.

Das Lager ist reichhaltig assortirt und sind sämtliche Waaren aus dauerhaftesten und soliden Stoffen angefertigt. Meine Waare ist am hiesigen Plage genügend als reell und billig bekannt, bedarf daher keiner weiteren Anpreisung.

## Preis-Courant.

Complete Anzüge (Jaquets, Hose und Weste) von M. 20, 24, 27, 30, 36, 40 bis 48,  
Frühjahr- und Sommer-Überzieher von M. 14, 16, 19, 21-30,  
Jaquets einfarbig und carrirt von M. 11, 13, 15, 17, 19-21,  
Joppen ein- und zweireihig von M. 5, 6, 8, 10, 12, 14-20,  
Hosen und Westen für den größten Mann passend von M. 9, 10, 12, 15-20,  
Knaben-Anzüge in allen Größen von M. 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12-18,  
Jäger- und Schützen-Joppen von M. 6, 7, 8, 10, 12-16,  
Lustre-Joppen von M. 5, 6, 7, 8-12,  
Turnsch-Joppen und Hosen von M. 2 1/2, 3, 4, 5,  
Arbeiter-Hosen von M. 2, 3, 4, 5, 6,  
Knaben-Hosen und Joppen von M. 2, 3, 4, 5,  
Englisch Lederhosen sehr billig,  
Westen von M. 2, 3, 4, 5, 6.

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.

Badnang.

# Großer Ausverkauf im Saale des Gasthofs z. Engel

## Nur über den Markt, von Montag bis Mittwoch

zu äußerst billigen Preisen. Damenjacketts und Jaquets von 1 M. 80 Pf. an. Mädchen, Talmas und Westen von 6 M. an.

## Unterrocke

in gestreift und glatt, Noiree, Alpaca und Steppröcke von 4 Mark an in kolossaler Auswahl;

## Schürzen

in Noiree, Alpaca, Panama, engl Leder, Zeuglen in jeder Facon, für Kinder und Erwachsene;

## Corsetten von 1 Mark an,

## Weißwaaren in größtem Sortiment.

Die feinsten Garnituren in Durchbrochen und Hochludere von 60 Pf. an, gewöhnlicher von 40 Pf. an, Sattelkragen von 20 Pf an, Kinderkragen, Manschetten, Leib. Schälchen zu sehr billigen Preisen. Einzüge zu Herrenhemden zu jedem Preis wegen vollständiger Räumung.

B. Rink aus Stuttgart.

Ein seidener Sonnenschirm ist stehen geblieben und kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Sedler Kapphan.

## Donnerstag Kronprinzen.

Auf Lager sind stets vorräthig alle Sorten Tabellen auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alsbald in der Druckerei des Murrthalboten.

## Schuld- & Bürgscheine Lehr-Verträge

sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

## Tagelohnslistenbüchlein

in neuer Auflage sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

## Vom Kriegsschauplatz.

Von der Donau hat große Bedeutung nur die Nachricht, daß der Uebergang der Russen bei Bobbafchi in der That Grund haben soll. Eine Division vom 11. Armeekorps soll den Uebergang vollständig bewerkstelligt haben und ein hartes Kriegerische Kavalleriecorps in der Dobrußtscha reitend vorrücken; allein weitere Nachrichten fehlen. Inzwischen vollzieht sich der Aufmarsch der russischen Armee. Aus Petersburg sagt eine Depesche, daß der Kaiser am 21. zur Donau-Armee abreise und am 25. oder 26. dort anlange. Der Großfürst Thronfolger und Großfürst Sergej begleiten den Kaiser. Diese Reise zur Donau-Armee scheint wohl mit den Operationen in Zusammenhang zu stehen; sie wird auch mit dem Uebergang der Russen über die Donau in Verbindung gebracht. Man vermutet denselben an 3 Orten bei Bobbafchi, bei Oltenita und bei Simnita; sie würden dadurch den Vorteil bekommen, in das Festungsviereck Schumla-Barna-Silistra-Kustschuk gleichzeitig, Osten, Norden und Westen eindringen zu können. Zwischen Bacau und Galatz ist der Eisenbahndurchbruch in Folge Einsturz einer Brücke bei Bacau unterbrochen worden. Die Russen sandten 1000 Arbeiter zur Wiederherstellung in zwei Tagen.

Auf dem asiatischen Kriegsschauplatz ist in den letzten Tagen von den Russen Bedeutendes errungen worden. Nachdem am 17. eine Nachricht in Petersburg eingelaufen, daß von der Festung Ardahan 2 Borwerke genommen und dabei 9 Geschütze erbeutet wurden, dagegen 1 Major und 3 Offiziere, 14 Mann todt und 14 verwundet seien, meldet der Oberkommandirende der Kaukasusarmee am 19., daß Ardahan (am Kur) mit 60 Geschützen und großen Vorräthen von den Truppen genommen wurde. Nachdem bereits am 16. Mai 2 Borwerke weggenommen waren, schritt General Boris-Meletoff am 17. Mai zum Angriff auf den Platz selbst. Unsere Artillerie erschütterte die Verteidigungswerke und als die Truppen zum Sturm schritten, ergriff der Feind die Flucht, auf der er trotz der eindringenden Nacht von der Kavallerie verfolgt wurde. Neben ungeheuren Massen von Proviant und Munition wurde das türkische Lager von 14 Bataillonen erbeutet. Unser Verlust an Todten und Verwundeten beträgt 235, darunter 5 Offiziere.

Der geringe Verlust scheint von der Befestigung des etwa 5000 Einwohner zählenden Städtchens kein großes Bild zu geben. In früheren Feldzügen sprengten die Russen die Befestigungen und die Zitadelle, in wie weit

die Türken an die Wiederherstellung gedacht haben, ist unbekannt. Ardahan ist ein Straßentotenpunkt.

Neueren Berichten zufolge sind bei der Einnahme von Ardahan 82 Geschütze erbeutet, darunter viele Krupp'sche und 2 achtzöllige. In Stadt- und Sandjal Ardahan sind russische Behörden eingesezt. Die Profile der meisten Hauptbefestigungen erwiesen sich von sehr beträchtlichen Dimensionen. Der Verlust der Türken betrug 800 Tödt.

Am 17. wird aus Tiflis vom Oberkommandirenden gemeldet: General Komarow hat am 16. c. vor Kars mit 4 Bataillonen, 2 Batterien, 3 Sotnien irregulärer Kavallerie und Karpaten-Milizen eine Rekognoszierung ausgeführt. Die beiden letztgenannten Abteilungen, an der Spitze des linken Flügels marschierend, wurden von 1000 türkischen Dragonern, 8 Bataillonen und 1 Batterie heftig angegriffen. Den Unferigen wurden 6 Sotnien dagestansche Reiter zu Hilfe gesendet. Der Kampf wurde erbittert mit blanker Waffe geführt. Die Türken verloren 64 Tödt und, abgesehen von Verwundeten 2 Gefangene, viele Waffen und Pferde. Der Verlust der Russen beträgt: 1 Offizier und 20 Reiter todt, 5 Offiziere und 54 Reiter verwundet, unter letzteren der Kommandeur der dagestanschen Brigade, Generalmajor Tschelbajew. Unsere regulären Truppen haben keinen Verlust gehabt.

Dieser glücklichen Operation voraus ging eine eben so glückliche für die Türken, nemlich die Einnahme Suchum Kahlé, eines der stärksten russischen Küstenforts. Es war dies nur möglich mit Hilfe des Aufstandes, zu welchem einige Tage zuvor 5 Häuptlinge der Tscherkessen Waffen aus Konstantinopel ausgeschickt und vertheilt hatten. Zukunfts ist ganz zusammengeflohen, auch die übrigen Küstenorte werden bombardirt.

## Vom Landtag.

Zu Anfang der 13. Sitzung stellt v. Bizer an die Staatsrechtl. Komm. die Bitte, die Vorschläge des H. Entw. betr. die Rechtsverhältnisse der Volksschullehrer so zu beschleunigen, daß die dringend gebotene Erlebigung noch auf diesem Landtage erfolge. Wohl zweifelt nicht an der Möglichkeit. Dann Staatsberatung. Kap. 36. Landgestüt wird mit einem Mehr von 10,000 M. zu Erbauung eines Stalles in Marbach genehmigt. Ramm beantragt Streichung dieses Plus und will beweisen, daß jedes Abschließen, ehe es auf die Welt kommt, dem Staat auf 80 M. komme, er fährt dann fort, das Gestüt zu schildern,

und nach diesem wäre in Marbach nichts Gesundes an der Pferdeucht, wünscht auch des Klima's wegen, Verlegung des Gestüts nach Gütterstein, was aber abgelehnt wird. Kap. 38. Generalstelle für Gewerbe und Handel. Angen. Kap. 40. Straßenbauverwaltung 1,770,246 M. Becher wünscht den Straßenwärtner Montur von Amts wegen, Müst besserer Gehalt. Es entspinnt sich nun eine Debatte über eine Aeußerung Mayer's (Demokr.), welcher sagt, daß die überpannte Militärpflicht so viele Existenzen ruiniere und so viel ökonomische Kräfte und Invaliden des Friedens auf die Straße setze und der Staat leblich die Bezahlung solcher nieder gestellten Menschen gemäß der Frage des Angebots und Nachfrage regule u. s. w. Sein Antrag, Ueberweisung der Petition an die Regierung, wird abgelehnt und findet schließlich die Position Genehmigung. Kap. 41 und 42 Redarsschiffahrt und Flußbaufonds werden genehmigt.

## Ämtliche Nachrichten.

In Folge der vom 3. bis 25. April d. J. vorgenommenen Werkmeisterprüfung sind zur Bekleidung der in §. 1 der Ministerial-Bescheidung vom 3. Dezember 1874 bezeichneten Stellen u. a. für befähigt erkannt worden und erlangen das Prädikat 'Werkmeister':

B a u r, Johann Friedrich von Ebingen, Oberamts Balingen, (fr. bei Hrn. D. A. Werm. Gold),  
B r o ß, Johann, von Ebingen, (fr. im hies. R. Eisenbahnamt),  
M a i e r, Johann Georg, von Großdeinbach, Oberamts Welzheim, (hier),  
H e r r l i n g e r, Matthäus, von Altenstadt, Oberamts Geislingen (hier).

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

#### Württembergische Chronik.

Badnang den 23. Mai. Der Fremdenverkehr über die Pfingstfeiertage in unserer Stadt war ein sehr zahlreicher. Die gewöhnlichen, wie die Extrazüge, welche ab und zuzingen, waren mit Touristen und Gästen dicht besetzt. Es gewinnt beinahe den Anschein, als ob die abnormen Vorstellungen, welche über unsere Gegend in vielen städtischen Kreisen verbreitet waren, ins Gegentheil umzuschlagen bereit wären, was wir aufs freudigste begrüßen. Auch die Personenbeförderung der Post gegen Murrhardt war, wie in den meisten Feiertagen, eine äußerst lebhaft. Um so mehr freut sich der hintere Bezirk der Eröffnung der Bahn bis Murrhardt, Dank den

Badnang.  
**Dankagung.**  
Für die herzliche Theilnahme bei dem raschen Hinscheiden unserer l. Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Dorothea Breuninger,** für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und die zahlreichen Blumen Spenden, für den erhabenden Gesang der H. Lehrer drückt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank aus der Sohn:  
**Heinrich Breuninger.**

## Geld-Antrag.

900 fl. Privatgeld hat gegen zweifache Sicherheit zu 5 Proz. auszuleihen; dieselben können auch auf 2 Posten abgegeben werden. Wer? sagt die Redaktion.

Münchener **Kirchenbau-Lotterie** zum Ausbau der zweiten protestantischen Kirche in München. Preis des Looses 2 M.  
**Ziehung am 1. Juni 1877.**  
10000 Treffer im Betrag von 240000 M.  
1 à M. 50000 M. 50000  
2 " " 15000 " 30000  
3 " " 8000 " 24000  
4 " " 5000 " 20000  
6 " " 3000 " 18000  
8 " " 1000 " 8000  
u. s. w. u. s. w.  
Loose verendet gegen Postnachnahme oder baar

**Julius Goldschmit,**  
Spediteur in Ludwigshafen a. Rhein als Generalagentur.  
Wiederverkaufern Rabatt.

**Bösartige** Knochen- u. Fußgeschwüre, nasse u. trockene Flechten, Salzfluß u. offene Wunden jeder Art werden sicher geheilt durch das berühmte **Schrader'sche Pflaster** (Indians-Pflaster). Pkg. 3 M.  
Apoth. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Badnang.  
**Eine gute Gaiße** sucht zu kaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.  
**Ein Zimmer,** mitten in der Stadt, hat zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.  
In einem neu erbauten Hause in angenehmer Lage hiesiger Stadt sind auf **zwei freundliche Wohnungen,** bestehend in je 3 Zimmer, Küche, Holz- und Kellerplatz um billigen Preis zu vermieten.  
Näheres bei **Louis Enslin.**

Am Sonntag Abend ging in der Nähe von der Walle ein **schwarzer Filzbut verloren,** gegen Belohnung abzugeben in der Redaktion d. Bl.

**Arbeiterbildungs-Verein.**  
Am Mittwoch Abend den 23. Mai Versammlung im Lokal, Bierbrauerei z. Eisenbahn.



effrigen Arbeiten des I. Eisenbahnbeamten, bis nächsten Mai entgegen zu dürfen.

Die Schwurgerichtsverhandlungen in Heidelberg pro II. Quartal 1877 beginnen am Donnerstag den 21. Juni d. J., Morgens 9 Uhr.

Die General-Versammlung der württembergischen Genossenschaftsbanken findet am 10. Juli in der Riederhalle statt.

Dem Stuttgarter Polizeiamt wurde in letzter Woche vom Calter Oberamtsgericht angezeigt, daß aus einer Pflegschaft in Althalden mehrere Staatsobligationen im Werth von über 3000 fl. gestohlen worden seien.

§ Murrhardt den 21. Mai. Seit 7 Jahren wurde der frühere Telegraphist und Hausknecht K. v. H. vermisst. Man vermutete, er werde Gelegenheit gefunden haben, nach Amerika zu entkommen, wo er früher schon einmal war.

\* Am Pfingstmontag begannen auf dem Wägen in Cannstatt die Frühjahrsrennen des Württ. Wettrennvereins. Die Zahl der angemeldeten Pferde war dieß Jahr eine größere.

\* In Böblingen brach am 16. Abends in einer Scheuer Feuer aus, welches jedoch in der ersten Viertelstunde gelöscht wurde. Der Brand wurde durch die Nachlässigkeit eines Knechtes verursacht, der in betrunkenem Zustand sich eine Cigarre in der Scheuer anzündete und rauchend nach seiner Schlafstelle im oberen Stock ging.

\* Der N. Btg wird geschrieben: Amtsnotar Stahl von Gundelsheim ist letzten Donnerstag in das oberamtsgerichtliche Gefängnis abgeliefert worden.

Aus Ems schreibt man: Hier sieht man der Saison traurig entgegen, man hat sich zu lange an den vollwichtigen Klang der Rubel gewöhnt und an so enorm hohe Preise, daß man sich mit einer schlicht bürgerlichen Saison gar nicht vertraut machen kann.

Berlin den 20. Mai. Fürst Bis marck ist heute nach einer Meldung der Köln. Btg. ganz unerwartet hier eingetroffen.

Wechsel in Frankreich. Der Verkehr zwischen Frankreich und der Westküste war in jüngster Zeit sehr reg.

Der als Botschafter in außerordentlicher Mission nach Konstantinopel entsandte General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers, Prinz Heinrich VII. Keuch, ist daselbst am 17. d. M. eingetroffen und hat die Leitung der Geschäfte der dortigen kaisert. Botschaft übernommen.

Die letzte Nummer des preussischen Armees-Berordnungsblattes enthält eine von Karlsruhe den 30. April datirte Allerhöchste Ordre des Kaisers, betreffend Formations- Erweiterungen und Besoldungsänderungen, der wir Folgendes entnehmen: 1) Alle Infanterie-Regimenter, welche nicht mehr als zwölf Hauptmanns-Stellen besitzen, erhalten eine weitere, mit dem Gehalt 1. Klasse dotirte Hauptmanns-Stelle.

§ Murrhardt den 21. Mai. Seit 7 Jahren wurde der frühere Telegraphist und Hausknecht K. v. H. vermisst. Man vermutete, er werde Gelegenheit gefunden haben, nach Amerika zu entkommen, wo er früher schon einmal war.

\* Am Pfingstmontag begannen auf dem Wägen in Cannstatt die Frühjahrsrennen des Württ. Wettrennvereins. Die Zahl der angemeldeten Pferde war dieß Jahr eine größere.

\* In Böblingen brach am 16. Abends in einer Scheuer Feuer aus, welches jedoch in der ersten Viertelstunde gelöscht wurde. Der Brand wurde durch die Nachlässigkeit eines Knechtes verursacht, der in betrunkenem Zustand sich eine Cigarre in der Scheuer anzündete und rauchend nach seiner Schlafstelle im oberen Stock ging.

\* Der N. Btg wird geschrieben: Amtsnotar Stahl von Gundelsheim ist letzten Donnerstag in das oberamtsgerichtliche Gefängnis abgeliefert worden.

Aus Ems schreibt man: Hier sieht man der Saison traurig entgegen, man hat sich zu lange an den vollwichtigen Klang der Rubel gewöhnt und an so enorm hohe Preise, daß man sich mit einer schlicht bürgerlichen Saison gar nicht vertraut machen kann.

Berlin den 20. Mai. Fürst Bis marck ist heute nach einer Meldung der Köln. Btg. ganz unerwartet hier eingetroffen.

Haute schied. Diese Sitzung war eine sehr bewegte. Gegenüber von rechts nach links und umgekehrt fielen unparlamentarische Schimpfreden und zeigten sich die Fäuste.

Italien.

Rom den 17. Mai. Der Papst empfing heute die deutschen Pilger. Die Botschafter des deutschen Kollegiums intonirten eine Hymne zu Ehren des Papstes. Der Erzbischof von Köln und Baron Leo verlasen in lateinischer Sprache abgefaßte Adressen, worauf dem Papste mehrere Geschenke überreicht wurden.

Türkei.

Konstantinopel den 20. Mai. Der Scheik ul Islam proklamirt den heiligen Krieg gegen Rußland. Durch Trabe des Sultans werden auch die Nichtmohamedaner der Kriegsdienstpflicht unterworfen.

Rumänien.

Aus Bukarest wird von einem Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge gemeldet, durch falsche Weichenstellung herbeigeführt wobei 16 Personen den Tod gefunden haben und 12 Wagen und die Maschinen beider Züge zertrümmert wurden.

Goldkurs vom 22. Mai.

Table with 2 columns: Markt, Preis. Includes entries for 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiale, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., and Randducate.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Warenden, Preis. Includes entries for 13 M. 56 Pf. Dintel, 10 M. 27 Pf. Haber, 10 Pf. Weizen, etc.

Gestorben.

den 22. d. M.: Marie Sophie Rose wirtz, ledig, 42 Jahre alt, an Wasserucht. Beerdigung am Freitag den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 2 columns: Station, Preis. Includes entries for Badnang Abg., Badnang Anl., and Dne Wagenwechsel.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 60

Samstag den 26. Mai 1877.

46. Jahrg.

Erstein Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf., Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige 2 u. oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Gottlieb Kombold von Raubach wurde am 5. d. M., Mittags zwischen 1 und 2 Uhr aus seiner unverschlossenen Wohnstube heraus 1 Paar fast noch neue Hohnstiefel entwendet.

Den 24. Mai 1877.

Der Untersuchungsrichter. H. Klein.

Brennholzverkauf.

Mittwoch den 30. d. M., Vormittags 8 Uhr wegen nicht bezahlten Kaufschillings wiederholt aus Kirchbuch und oberer Winterlauter:

8 Am. buchene Scheiter, 15 " " Brügel, 1 " " Anbruch, 1 " " erlene Brügel, 500 " buchene Wellen.

Zusammenkunft in der Försterwohnung in Reichenberg.

Den 24. Mai 1877.

R. Revieramt.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge Auftrags des R. Oberamtsgerichts kommt die in der Gantmasse des Johann Grund, Rothgerbers hier vorhandene Liegenschaft am

Mittwoch den 13. Juni 1877, Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, und zwar: Gebäude.

Haus Nr. 236. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Gerberwerkstatt im Biegel, neben Gottlieb Bräuchle und Gottlieb Schneider.

Den 25. Mai 1877.

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller auf der Staig, neben Karl Rügler und David Kaiser.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Rügler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird aus dem Vermögen des Jakob Holzwartz, Zimmermanns hier, am

Samstag den 16. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr, im Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht:

- 2 Ar 50 M. Garten mit Bäumen ob der Eckartsklinge, neben Rothgerber Gustav Breuninger, Anschlag 200 M.
15 A. 21 M. Acker am Zellerweg, neben Carl Traub und Friedrich Holzwarth, Zimmermann, Anschlag 230 M.
26 A. 12 M. Acker am Zellerweg, neben Rothgerber Rinzer und Jakob Groß, Bäcker, Anschlag 510 M.
6 A. 7 M. Wiese ob der Eckartsklinge, neben Friedrich Holzwarth, Zimmermann und Friedrich Holzwarth, Weber, Anschlag 70 M.
6 A. 91 M. Gras- und Baumgarten ob der Eckartsklinge, neben Gottfried Claus, Anschlag 510 M.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Rügler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses kommt in der Executionssache des Jakob Pfeiffer, Metzgers hier im Wege der Hilfsvollstreckung am

Samstag den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf:

Die Hälfte an: Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, einer Remise beim Haus, in der obern Vorstadt, neben Schreiner Winkler und der Straße, -B.-N.-A. 1895 N.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Rügler, W.

Liegenschaftsverkauf.

Zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses wird dem Wilhelm Helmsdorfer, Schuhmacher hier am

Samstag den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege der Hilfsvollstreckung zum Verkauf gebracht:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller auf der Staig, neben Karl Rügler und David Kaiser.

Den 25. Mai 1877.

Rathschreiberei: Rügler, W.

Eichenrinden-Verkauf.

Am Montag den 28. d. M., Morgens 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhause ca. 80 Ctr. Glanz- und Kaitelrinden zum Verkauf gebracht.

Die Rinden können als schon geschält zu-

vor in dem nahe liegenden Gemeindewald eingesehen werden.

Den 23. Mai 1877. Schultzeisenamt. Adernann.

Badnang. Am Sonntag den 27. Mai findet in meinem Garten

REUNION

statt. Bei ungünstiger Witterung im Gartensaal.

Entre 20 Pf. Anfang 3 Uhr. Chr. Schmütle.

Badnang. Dienstag den 29. Mai, als am hiesigen Jahrmart, findet in Schmütle's Gartensaal

allgemeine Tanzunterhaltung

statt.

Badnang. Nächsten Dienstag, als am Markt, findet im grünen Baum

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet

Fr. Weidenerer.

Badnang. Für bevorstehenden

Jahrmart

empfehle ich mein Lager in

schwarzen und farbigen Kleiderstoffen aller Art,

Biz und Pique, Damast und weiß Pique,

Bettbarhent und Bettdrill, Zeuglen zu Kleidern, Blousen,

Schürzen und Jacken, weiße und farbige Taschentücher,

Damenshawchen, fertigen Schürzen in schwarz und

farbig unter Zusicherung billigster Preise und reeller Bedienung.

Louis Vogt.

Badnang. Einen Kochofen

hat zu verkaufen Bäcker Bacher.

Einen schönen

Glastischen,

Sopha und Sessel hat zu verkaufen D. Ruppmann.

Zu verkaufen: Circa 190-200 Liter sehr guten starken Zwetschenbranntwein.

Zu erfragen bei der Redaktion.